

Multitalente

Pflanzen können eine Bereicherung für jede Praxis sein – nicht nur aus ästhetischen Gründen. Doch nicht alle Arten sind geeignet. Und wem der grüne Daumen fehlt, der kann sie mieten – sogar samt Pflegedienst mit Umtauschservice.

Von Benedikt Baikousis

Zimmerpflanzen sind in vielerlei Hinsicht ein echter Gewinn. „Gerade in modern gestalteten Zahnarztpraxen können Pflanzen einen schönen Kontrapunkt setzen, weil sie das Gegenteil von cool sind: natürlich, wild, nicht gestaltbar und nicht glatt“, sagt Bernhard Leniger, Innenarchitekt und Praxisplaner aus München. Zudem wirkt sich die Gegenwart von Pflanzen positiv auf das Wohlbefinden von Menschen aus. „Patienten reagieren auffallend positiv auf den Anblick von Pflanzen“, so Manuela Lanzinger von der Umweltberatung in Wien. „Sie sind weniger ängstlich nach Operationen, sie empfinden weniger Schmerzen, Heilungserfolge werden schneller erreicht.“

Doch die grünen Multitalente sind nicht nur Balsam für die menschliche Psyche. Sie sorgen auch für ein besseres Raumklima. Vor allem im Winter kann die Luftfeuchtigkeit in Räumen drastisch auf 25 bis 30 Prozent absinken. Die Folge: Schleimhäute und Atemwege trocknen aus, es können Reizerscheinungen und Erkältungen entstehen. Untersuchungen an norwegischen Grundschulen von Prof. Tove Fjeld beweisen, dass Pflanzen im Klassenraum Gesundheitsprobleme verringern. Auch Büroangestellte in begrüneten Büros klagen weniger über Kopfschmerzen, trockene Haut oder Husten, erzählt Lanzinger. Abhilfe kann etwa eine 1,5 Meter hohe Papyruspflanze schaffen, die in etwa ein bis zwei Liter Wasser am Tag verdunstet und so dazu beiträgt, das Raumklima zu regulieren und das ideale Maß von 45 bis 55 Prozent Luftfeuchtigkeit wieder herzustellen.

Aber aufgepasst. Nicht jede Pflanze eignet sich, um das Wartezimmer oder den Empfangsraum zu zieren. Vor allem Allergi-

ker können empfindlich auf bestimmte Sorten reagieren, warnt Alexandra Renkawitz, Expertin für Allergien und dermatologische Fragen beim Deutschen Grünen Kreuz. Ganz wichtig ist bei allen Pflanzen auch die richtige Pflege. Innenarchitekt Leniger rät seinen Kunden, sich die Begrünung gut zu überlegen: „Vertrocknete Staubfänger können jede noch so schöne Praxis ungepflegt wirken lassen.“ Aus der grünen Zierde wird schnell ein Schandfleck. Die Lösung für alle Ärzte ohne grüne Daumen: ein Miet-Service. „Bei uns gibt es Pflanzen samt Topf“, sagt Michael Platz, Geschäftsführer von InFlora. Das bundesweit tätige Unternehmen kümmert sich – gegen Aufpreis – sogar um die Pflege. Und falls eine Pflanze nicht den Erwartungen entspricht, wird für Ersatz gesorgt.

Quelle: ArztRaum (2009) Ausgabe 1



© Jurah Mosin / Shutterstock.com

Digitale Praxis ... Ihr EDV Partner!

- Individuelle Praxisplanung und Neugründung
- Praxisnetzwerk, Planung und Implementierung
- digitales Röntgen, Intraorale Kamerasysteme
- Zweitmonitor Stuhllösungen, Dentalsysteme
- IT Systeme, Einplatz, Mehrplatz (Server/Client)
- Abrechnungs-, Röntgen-, und Diagnostikprogramme
- Datenübernahmen diverser Softwarehersteller
- TK-Anlagen, Technischer Service / Notdienst
- Fernwartung über Remotebetreuung / VPN (Fernanalyse)
- Leasing- und Finanzierungsangebote

digicom – IT

Mobil. 0174/2892476 - Tel. 0611/9938809
digicom-IT@gmx.de - www.digicom.npage.de

Alleskönner oder Allergikaschreck?

Welche Pflanzen sich für die Praxis eignen und welche eher nicht:

geeignet

Fleißige Lieschen
Begonie
Elefantenfuß
Steckenpalme
Kentiapalme
Drachenbaum
Schefflera
Baumfreund/Philodendron

ungeeignet

Ficus Benjamins
Geigenkasten-Ficus
Yucca-Palme
Bergpalme
Dieffenbachie
Gelber Frauenschuh*
Königin-Frauenschuh*
Widder-Frauenschuh*

*Frauenschuhe gehören zur Orchideen-Art *Cypripedium*